

Im Folgenden will ich ein paar Erfahrungen über meinen Erasmusaufenthalt in Utrecht teilen und hoffe ihr könnt vielleicht ein paar Tipps für kommende Aufenthalte mitnehmen ;)

Uni:

Die Universität ist generell sehr interdisziplinär aufgestellt. Viele Kurse, die auf Englisch angeboten werden, sind keine reinen Soziologie Kurse, sondern werden mit verschiedenen Sozialwissenschaften geteilt und sind dementsprechend auch breit, aber auch weniger rein soziologisch aufgebaut.

Nebenbei hatte ich die Hälfte meiner Kurse in VWL belegt, hier ist die Fakultät ausgegliedert von dem Rest der Uni und auch auf einem anderen Campus gelegen. Die Kurse hier habe ich als anspruchsvoll und wenig interdisziplinär im Vergleich zu den Sozialwissenschaften erlebt.

Kurssystem:

Allgemein ist das niederländische Unisystem etwas anders konzipiert als in Deutschland oder Österreich. Die Semester sind aufgeteilt in zwei verschiedenen Teil-Semester, in denen man jeweils verschiedene Kurse belegt. Dadurch sind es quasi vier Semester im Jahr und da die Kurse auch normalerweise etwas mehr ECTS geben (so 7,5) wird empfohlen nur 1-2 Kurse pro Teilsemester zu absolvieren. Dem kann ich auch nur zustimmen. Typischerweise sind die Kurse bestehend aus Seminaren und Vorlesungen für die man ca. 3-4-mal zur Universität geht aber da die Teilsemester sehr kurz sind sollten konstant Aufgaben erledigt werden und Ausfall von Einheiten ist prinzipiell etwas schwerer nachzuholen. Dafür kann man sich stärker auf die einzelnen belegten Themen fokussieren aber man beschäftigt sich halt kürzer mit ihnen, denn nach 2 Monaten kommt ja schon wieder ein anderer Kurs. Mir hat das System gut gefallen und auch wenn es nicht taugt, ist es interessant eine andere Art von Uni zu erleben.

Besonderes in einem meiner Kurse war, dass wir in diesem zusätzlich zu den Kurseinheiten auch ein Projekt mit einem Unternehmen durchgeführt haben. Das fand ich sehr interessant, da wir eine Datenerhebung auch mal mit einem konkreten Zweck und weiterer Nutzung durchführen konnten. Hier kann ich allen empfehlen, solche „challenged based“ Kurse zu wählen, da ich das Gefühl gehabt hatte viel lernen und aktiv an etwas arbeiten zu können.

Unigebäude

Die Universitätsgebäude sind durch die ganze Stadt verteilt, wobei die meisten Gebäude im sogenannten „Science Park“ gelegen sind wo auch das Klinikum, die Hochschule sowie viele Studierenderenwohnheime sind. Der ist am Rand der Stadt gelegen und sehr gut mit den

Öffentlichen und Fahrrad zu erreichen aber leider nicht sehr schön. Dafür sind in der Umgebung nette Parks zum Spazieren die ich jedem empfehlen kann grad während recht intensiven Uniwochen. Die Unterrichtsräume innen sind aber sehr gut ausgestattet, es gibt eine nette Lern-Bibliothek die aber sehr dunkel ist, deswegen habe ich gerne in den „open study spaces“ die es in fast allen Gebäuden gibt gelernt. Falls Gruppenarbeiten anstehen, ist es sogar sehr einfach möglich dedizierte Räume für Projektarbeiten zu reservieren.

Leben:

Auch außerhalb der Universität ist Utrecht eine sehr lebenswerte Stadt. Groß und studentisch genug um eine Vielfalt an Aktivitäten, Bars und Clubs anzubieten; klein genug um sich schnell zurechtzufinden und die Stadt in einem halben Jahr gut kennenzulernen. Gerade die Altstadt, wo viel Studentenleben stattfindet, ist sehr sehenswert und gemütlich. Ein paar Orte, die ich persönlich empfehle sind das Culture Boat, das Basis, die ACU Bar, T'pandjes, das Panekokenhous und Veldkeuken.

Umgebung und Reisen:

Auch die Umgebung von Utrecht ist nicht sehr spannend, wie die Natur in den ganzen Niederlanden. Die einfach sehr flach ist. Trotzdem gibt es einige Spaziergänge, die sehr zu empfehlen sind. Unter NS Wandeling sind zum Beispiel gute Routen zu finden. Das Beste an Utrecht aber ist die Lage. Mit dem größten Bahnhof der Niederlande ist der Anschluss an den Rest der Niederlande oder sogar nach Deutschland und Belgien sehr gut und es ist möglich in alle größeren Städte der Umgebung in unter 3st zu kommen. Dadurch bieten sich viele Wochenendtrips an. Amsterdam ist in nur 30min zu erreichen. Dadurch kann man auch schnell Tages Trips zu Veranstaltungen oder zum Fortgehen in die Stadt machen. Die Züge fahren auch 24/7. Innerhalb von Utrecht und eigentlich auch die nähere Umgebung ist am besten mit dem Fahrrad zu erreichen. Hier sind die Niederlande wirklich vorbildlich, denn nirgendwo anders habe ich jemals so eine gute Fahrradstruktur gesehen. In der Stadt ist es dadurch ein muss sich entweder ein Fahrrad billig in einem der Fahrradmärkte zu kaufen oder eines sich zu leihen. Und wenn eine andere Stadt besucht wird, können von der Bahn auch Leihfahrräder für keine extrakosten geliehen werden.

Sport:

Studentensport wird in den Niederlanden von Studentenverbindungen koordiniert. Dadurch ist er sehr billig hat aber auch eine hohe Nachfrage. Nebenbei wird zu den sportlichen Aktivitäten auch von den Verbindungen soziale Veranstaltungen angeboten. Da die Verbindungen sich häufig nach den Sportarten aufteilen sind diese halt daran gebunden.

Sonst gibt es auch Unieigene Sporthallen/plätze in dem auch ein Gym mit Kursen enthalten ist.

Wohnen und Lebenshaltungskosten:

Die Lebenshaltungskosten sind leider ein Minus in den Niederlanden. Utrecht hat eine extreme Wohnungskrise und deswegen sind die Mietpreise dementsprechend hoch. Es ist empfehlenswert in eines der Studierendenwohnheime zu gehen, denn ein Zimmer zu finden ist sehr schwer und auch teuer. Also früh auf WG suche gehen, denn es gab auch schon andere Studierende, die da sie keine Wohnung hatten, das Erasmus abbrachen. Aber auch außerhalb sind ausgehen und alle Aktivitäten sehr teuer, grade leider die Öffentlichen Verkehrsmittel. Nur in den Supermärkten kann mit ähnlichen preisen gerechnet werden. Ich persönlich konnte, ohne die teuren Mietpreise einzurechnen mit 50% Mehrkosten im vergleich zu Österreich rechnen

Wetter:

Hier kann ich nur sagen, die Niederlande sind eines der regenreichsten Länder. Also gutes Gewand einpacken! Manchmal gibt es auch schöne Tage:)

All in All:

Ich kann Utrecht empfehlen für einen Erasmus-Aufenthalt. Nur sollte es bewusst sein: Die Niederlande sind teuer und regnerisch. Die Uni verlangt viel Zeit. Doch Utrecht ist eine sehr nette Studentenstadt mit viel Leben.